

Jahresbericht 1967

Liebe Turnkameraden,

Wenn ich auf das verflossene Vereinsjahr zurückblicke so muss ich feststellen, dass es sich um ein sehr produktives handelte. Was sich so alles abspielte will ich Euch der Reihe nach aufzählen. Zu Beginn des neuen Jahres beteiligten wir uns erstmals an der regionalen Hallenfaustball-Meisterschaft, an der 15 Mannschaften mitmachten. Obwohl die erzielten Ränge, Märwil 1 auf Platz 6 und Märwil 2 auf Platz 7, nicht ermutigend aussahen, so profitierten wir von dieser Meisterschaft nicht wenig. Vor allem machten wir im Zuspiel wesentliche Fortschritte, was sich im Laufe des Jahres auswirkte.

Wie immer begann die Faustballsaison mit dem Hinterthurg. Spieltag, der am 21. Mai in Aadorf durchgeführt wurde. 38 Mannschaften beteiligten sich und spielten auf fünf Plätzen. Auf Platz 2 figuriert Märwil 1 im 1. Rang mit 12 Punkten und auf Platz 5 Märwil 2 im 3. Rang mit 8. Punkten. Ein ganz erfreulicher Saisonauftakt! Nach einer Pause bis 8. Juli stellten wir uns in Bürglen zum zweiten Jahresturnier. Dieses lief nicht erwartungsgemäss, figurierten doch von 36 Mannschaften Märwil 1 auf Platz 25 und Märwil 2 auf Platz 22.

Bereits am 20. August wurde in Arbon der Kantonale Spieltag mit einer Beteiligung von 150 Mannschaften, also 750 Männerturnern durchgeführt. Obwohl es zu Beginn ziemlich stark regnete und erst im Laufe des Tages aufhellte, wurde auf eine Verschiebung verzichtet.

Erstmals seit längerer Zeit fuhren wir mit 3 Mannschaften ans Kantonale. Märwil 1 musste versuchen sich auf Platz 3 zu halten, was mit dem 6. Rang knapp gelang. Märwil 2 kam mit dem 4. Rang nicht von Platz 12 weg und auch Märwil 3 auf Platz 17 wird dieses Jahr nochmals dort antreten.

Zwei Wochen später, am 2. September fand das Weinfelderturnier in 3 Kategorien statt. Wir beteiligten uns ebenfalls mit 3 Mannschaften wobei in der Kategorie A wegen Regen nicht gespielt wurde. Märwil 2 klassierte sich im 5. Rang und Märwil 3 im 3.. Beide Mannschaften konnten ihre Spiele bei warmem sonnigen Wetter austragen. Dann kam als Abschluss der Martini-Cup in Felben vom 14. Oktober. Nachdem wir bereits letztes Jahr einen Becher nach Hause nehmen durften, spekulierten wir auch wieder auf ein solches Souvenir.

Als wir von 5 Spielen deren 4 gewonnen wurde bereits von der Möglichkeit, den Wanderpreis zu gewinnen, gesprochen. Es waren aber noch das Halbfinal und das Final zu gewinnen.

Die erste Hürde wurde genommen indem wir gegen Felben-Wellhausen I 2 Punkte holten. Nun kam das schwierige Problem mit Sonterswil fertig zu werden, das uns im ersten Spiel eine ziemlich starke Niederlage bescherte. Aber was so eine Kanne nicht alles ausmacht! Wir gewannen diesmal mit 3 Punkten Differenz und freudestrahlend nahmen wir den Martini-Cup in Empfang.

Ausgerechnet im Jubiläumsjahr war uns dies gelungen was gebührend gefeiert werden musste. Es war wirklich ein schöner Abend, auch wenn wir heute nicht mehr genau wissen ob wir 15 oder 18 Liter aus der Kanne tranken. Gut war's, wenn's auch nicht allen gut tat. Am Samstag den 21. Oktober besuchte unser Oberturner Hermann Hummel den Herbstkurs in Kreuzlingen und anschliessend die Delegiertenversammlung.

Als Wichtigstes wäre zu erwähnen, dass Salenstein, Bettwiesen und Littenheid neu aufgenommen wurden.

Der kantonale Spieltag 1968 findet am 24. ev. 31. August in Amriswil statt. Frühjahrs und Herbstkurs waren noch nicht festgelegt.

Dann wurde es allmählich Zeit die geplante Jubiläumsfeier zu arrangieren. Willy Bartholdi war für die Dekoration und das Administrative besorgt, während Hermann Hummel für die Reigen und Spiele die Verantwortung übernahm.

Schneller als erwartet rückte der 28. Oktober näher und wir waren alle gespannt ob wir wohl mit der Programmgestaltung das Richtige gewählt hatten.

Heute können wir mit Befriedigung sagen: Es war das Richtige! 74 Anwesende, je 4 von den Ortsvereinen, freuten sich an dem gut gelungenen Abend. Erfreulicherweise waren von den 13 Gründern noch deren fünf anwesend. Als kleine Erinnerung durften sie einen Zinnbecher mit der Gravur "25 Jahre Männerriege Märwil" entgegen nehmen. Allgemeine Freude, besonders bei den älteren Mitgliedern, löste das Erscheinen des ersten Vereinspräsidenten Laurenz Florin aus.

Besonders zu erwähnen sind die Reigen einiger Mädchen unter Leitung von Frau Hummel, die Sängerguppe der Männerriege sowie der von Hermann Hummel einstudierte Reigen, ausgeführt von einigen Mitgliedern.

Viel zur Unterhaltung trug auch die Kapelle ABC bei, die ab 22 00 Uhr fast pausenlos bis in den Morgen für Stimmung sorgte.

Alles in allem ein sehr gelungener Abend, an den viele noch lange zurückdenken werden.

Wir versprachen der Männerriege Berg, selbst einmal einen Orientierungsmarsch zu organisieren. Am 22. November war es soweit. Es herrschte dicker Nebel und dies mag wohl ein Grund sein, dass sich nur 4 Gruppen meldeten. Schade für die Organisatoren, die sich wirklich Mühe gaben einen originellen und nicht allzuschweren Parcours aufzustellen.

Ueberraschenderweise erhielt die Männerriege am 6. Dezember vom St. Nikolaus Besuch. Nebst vielen guten Sachen die er brachte, hätte er gerne für bestimmte Mitglieder ein Auto gebracht, welches in schwierigen Fällen den Heimweg selber findet. Leider scheint aber ein solches Vehikel noch nicht zu existieren.

Inzwischen haben wir die 3. regionale Hallenfaustballmeisterschaft abgeschlossen. Deren Ergebnis liegt noch nicht vor, doch nach der eingegangenen Zwischenbilanz liegen beide Mannschaften gut im Rennen.

Dies war in kurzen Zügen der Ablauf des vergangenen Vereinsjahres. Mit 24 Mitgliedern blieb der Bestand gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Turnstundenbesuch war im allgemeinen gut und ich hoffe, dass dies weiterhin so bleiben wird. Mit einem fleissigen Besuch der Turnstunden entschädigt ihr unsern Oberturner Hermann Hummel für die vielen Stunden die er unserm Verein opfert. An dieser Stelle möchte ich ihm für alle Arbeit herzlich danken.

Nach 10 jähriger Tätigkeit treten als gewissenhafter Kassier Hugo Völki und als langjähriges Vorstandmitglied Hans Forster zurück. Für ihr stete Mithilfe und die angenehme Zusammenarbeit im Vorstand danke ich ihnen herzlich. Wir alle hoffen, auch wenn sie nun im zweiten Glied stehen, dass sie treue und fleissige Mitglieder bleiben.

Mein Dank gebührt auch unserm tüchtigen Aktuar Willy Bartholdi, welcher die viele Schreibearbeit erledigt und die prompten sauberen Einladungen spedierte.

Der Vorstand wird sich nun etwas verändern doch hoffe ich, dass auch mit der neuen Zusammensetzung eine erspriessliche Arbeit möglich sein wird.

Wir beginnen nun ein neues Vereinsjahr und ich wünsche, dass auch dieses wie das letzte manch frohe Stunden im Kreis Gleichgesinnter bei Spiel und Sport bringen möge.

O. Lengweiler